Berufsbildungs-report *2026*

Berichtszeitraum 01.01.2025 – 31.12.2025

Handwerkskammer Konstanz

www.hwk-konstanz.de

WIR MACHEN KARRIERE MIT GEFÜHL.

WIR KÖNNEN ALLES, WAS KOMMT.

Erfahre mehr:
handwerk.de

Inhalt

4 **Vorwort**

Eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse
5 Gesamtbestand der Auszubildenden
5 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge
6 Neuabschlüsse in den Landkreisen
7 Neuabschlüsse nach Berufsgruppen
12 Vorzeitige Lösungen von Ausbildungsverträgen
13 Schulische Vorbildung
14 Auszubildende mit ausländischer Staatsangehörigkeit
14 Ausbildung und Einstiegsqualifizierung (EQ) geflüchteter Menschen
15 Auszubildende aus Asylstaaten
15 Auszubildende mit Staatsangehörigkeit aus Asylzugangsstaaten

Prüfungen
16 Gesellenprüfungen
17 Meisterprüfungen
19 Entwicklung der Fortbildungsabschlüsse

20 **Ausbildung**
Im Dialog für eine starke Berufsausbildung

Deutsche Meisterschaft im Handwerk (DMH)
22 German Craft Skills 2025

Nachwuchswerbung
24 Initiative Ausbildungsbotschafter
24 Podcast
24 Ausbildungsmessen
25 Elternabende
25 Lehrerfortbildung

Ausbildung
26 VORAUS – Vorbildlicher Ausbildungsbetrieb

Weiterbildung
27 Prüfertag 2025
27 Meisterprämie Baden-Württemberg
28 Meisterfeierstunde 2025
28 Die digitale Meisterprüfung findet Einzug in 4 Gewerken
29 Digitalisierung in der Aus- und Weiterbildung
29 Innovative Bildungsprojekte

30 **Internationale Fachkräfte**

32 **Imagekampagne**

34 **Aus der Arbeit des Berufsbildungs-ausschusses (BBiA)**

Mitglieder des Berufsbildungsausschusses (BBiA)
36 Vertreter der Arbeitgeber (Amtsperiode 2025 - 2029)
37 Vertreter der Arbeitnehmer (Amtsperiode 2025 - 2029)
38 Vertreter der Lehrer an berufsbildenden Schulen (Amtsperiode 2025 - 2029)

40 **Zahlen aus der Berufsbildung**

Vorwort

Das Handwerk lebt von Menschen, die anpacken, gestalten und Verantwortung übernehmen. Deshalb standen auch im vergangenen Jahr die Themen Nachwuchswerbung, Ausbildung, Prüfung sowie Fort- und Weiterbildung im Mittelpunkt unserer Arbeit. Denn der Erfolg des Handwerks beginnt bei den Fachkräften von morgen – und bei den engagierten Betrieben, Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Prüferinnen und Prüfern, die ihre Entwicklung begleiten.

Trotz einer insgesamt durchwachsenen konjunkturellen Lage mit anhaltenden Unsicherheiten zeigt sich das Handwerk weiterhin stabil. Besonders erfreulich ist die positive Entwicklung der Ausbildungszahlen: Die 1.734 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge zum 31. Oktober 2025 bedeuten einen Zuwachs von 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dies unterstreicht die hohe Ausbildungsbereitschaft der Betriebe und die Stärke des Handwerks in der Fachkräftesicherung.

Dieser Bericht lädt dazu ein, auf die wichtigsten Entwicklungen im **Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025** zurückzublicken und zeigt, was wir gemeinsam erreicht haben.

Paolo Rodrigues
Vorsitzender
Berufsbildungsausschuss

Sandra Schneider
stellvertretende Vorsitzende
Berufsbildungsausschuss

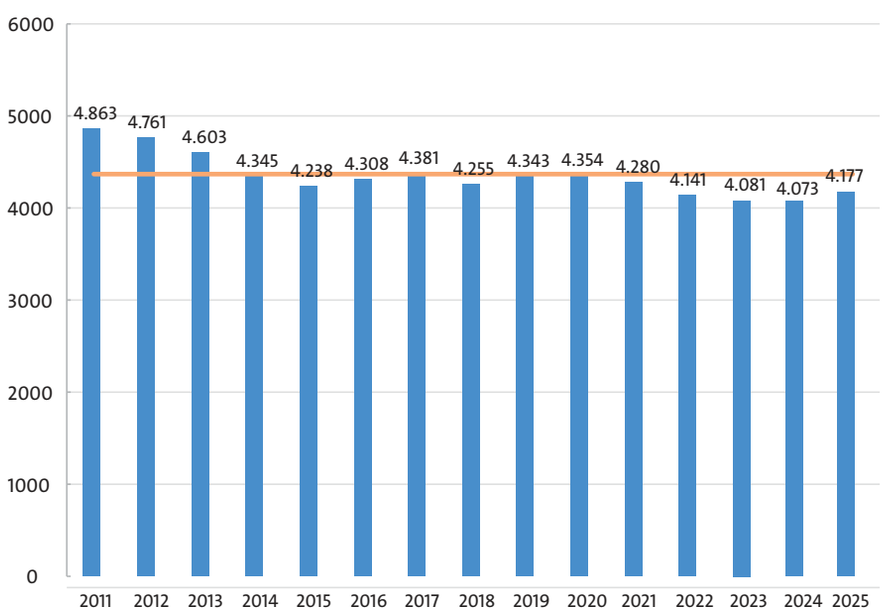
Raimund Kegel
Geschäftsführer
Berufsbildungsausschuss

Sandra Sorg
Stv. Geschäftsführerin
Berufsbildungsausschuss

Eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse

Gesamtbestand der Auszubildenden

Entwicklung des Bestandes von 2011 bis 2025:



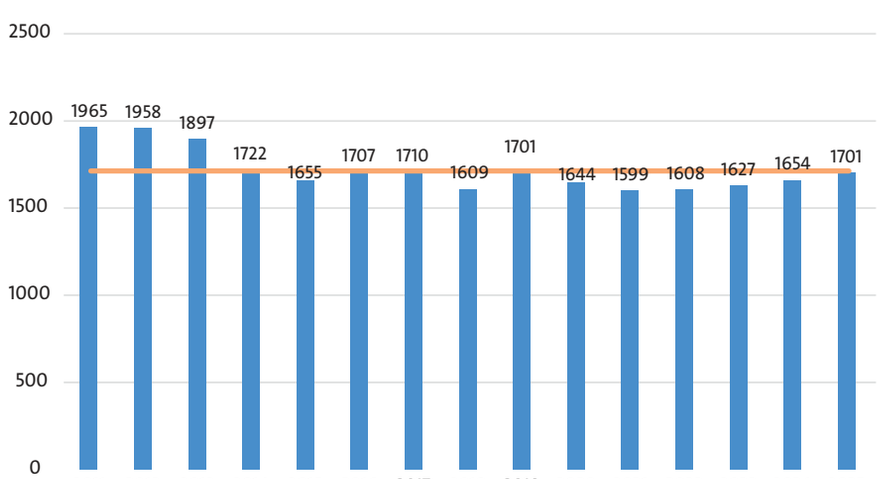
Mit 4.177 Auszubildenden hat der Gesamtbestand gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen.

Gesamtbestand
Mittelwert

Neu abgeschlossene Berufsausbildungsverträge

1.701 neue Ausbildungsverträge wurden bis zum 31.12.2025 abgeschlossen. Das entspricht einem Plus von 2,84 % gegenüber dem Vorjahr.

Entwicklung der Neuabschlüsse von 2011 bis 2025:



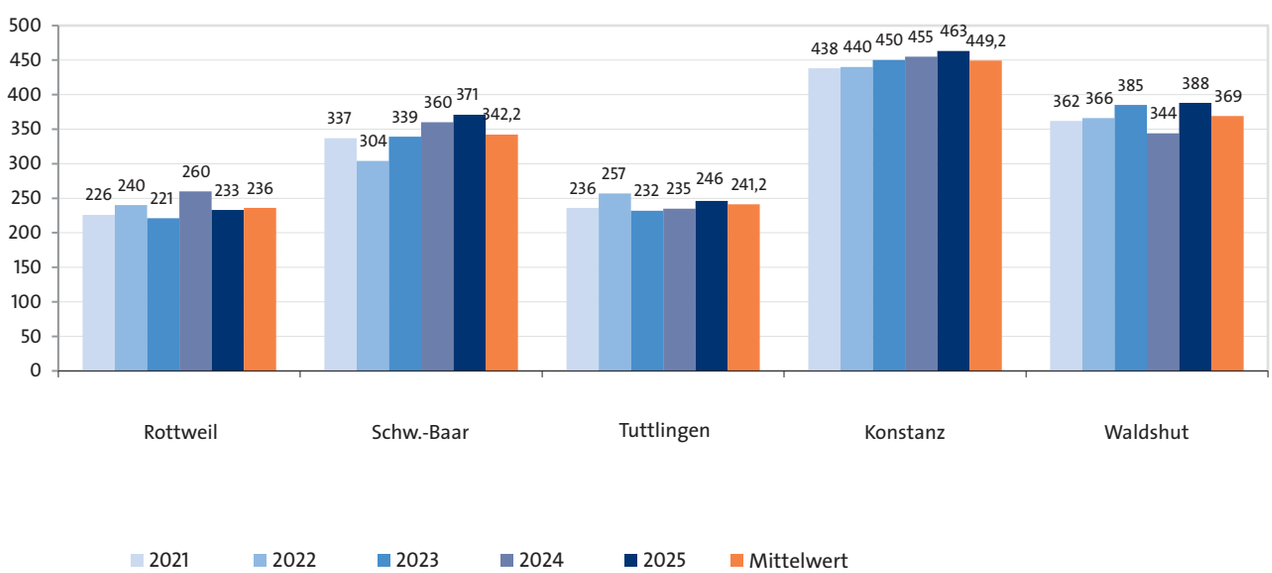
Neueintragungen
Mittelwert

Neuabschlüsse in den Landkreisen

Der Landkreis Waldshut (+12,79 %) verzeichnete einen starken Zuwachs gegenüber 2024, und stabilisiert sich damit gegenüber 2024 wieder.

Tuttlingen hat einen leichten Zuwachs (+ 4,68 %), Die Landkreise Schwarzwald-Baar und Konstanz sind nahezu beständig im Vorjahresvergleich. Der Landkreis Rottweil (-10,38 %) verzeichnet einen Rückgang.

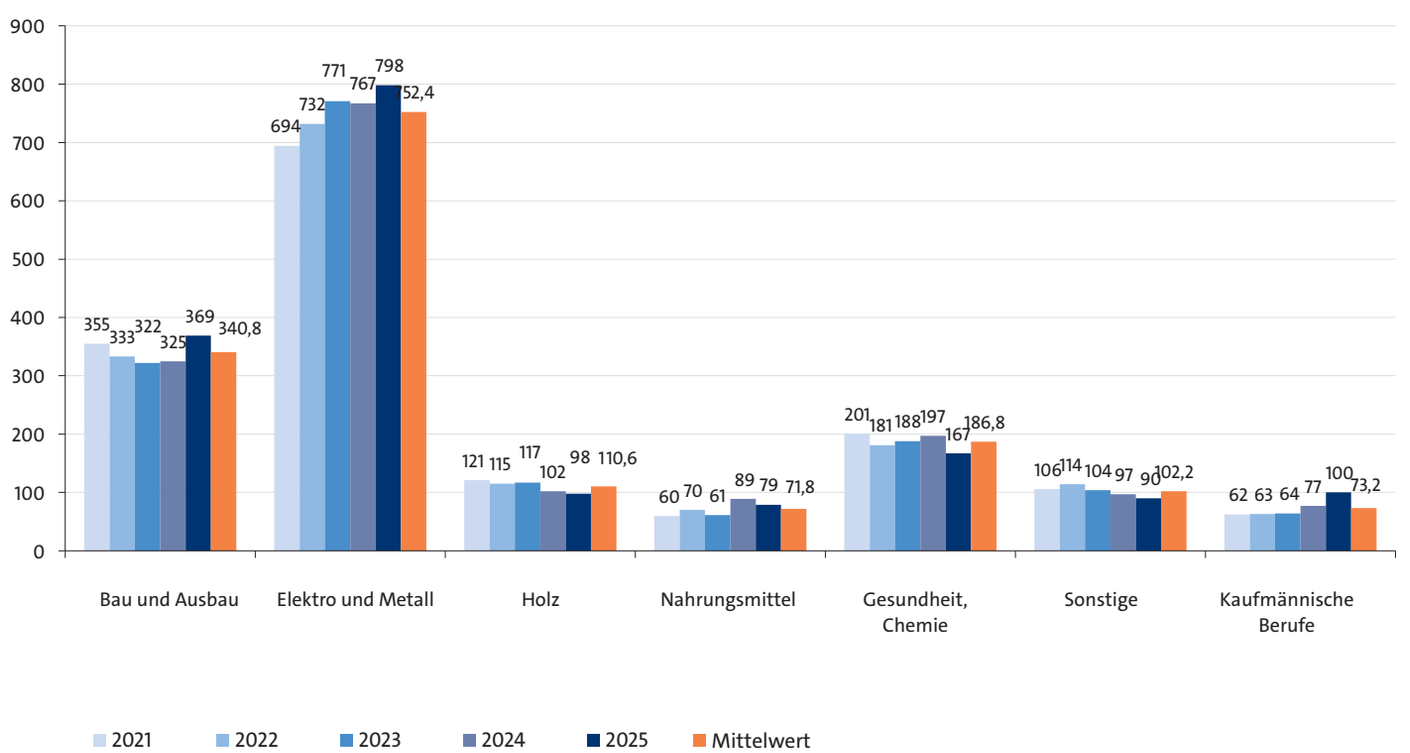
Entwicklung der Neuabschlüsse in den Landkreisen von 2021 bis 2025:



Neuabschlüsse nach Berufsgruppen

Die Berufsgruppen Bau und Ausbau (+ 13,5%), Elektro und Metall (+ 4%) und die kaufmännischen Berufe (+ 29,9%) zeigen einen Zuwachs. Ein Minus weisen die Berufsgruppen Holz (- 3,9%), Nahrungsmittel (- 11,2%), Gesundheit/Chemie (- 15,2%) und die Sonstigen (-7,2%) auf. Hier ist insbesondere ein Zuwachs bei den Fachverkäufern im Lebensmittelhandwerk hervorzuheben.

Entwicklung in den einzelnen Berufsgruppen von 2021 bis 2025:



Nachfolgend wird die Entwicklung der Neuabschlüsse in den Berufen mit den höchsten Lehrlingszahlen in ihren Berufsgruppen von 2021 bis 2025 dargestellt.

Berufsgruppe Bau und Ausbau

Berufsgruppe	2021	2022	2023	2024	2025
Zimmerer	149	141	132	139	145
Maler	54	58	53	60	56
Maurer	35	44	38	25	42
Straßenbauer	27	19	18	17	26
Stuckateur	24	20	13	17	19

Berufsgruppe Elektro und Metall

Berufsgruppe	2021	2022	2023	2024	2025
Kfz-Mechatroniker	212	225	213	251	259
Elektroniker	173	187	205	181	179
Anlagenmechaniker SHK	158	165	157	167	183
Metallbauer	36	40	49	36	33
Feinwerkmechaniker	16	10	15	10	8

Berufsgruppe Holz

Berufsgruppe	2021	2022	2023	2024	2025
Schreiner/Tischler	108	101	103	94	91
Rollladen- und Sonnen-schutzmechatroniker	4	5	6	3	3
Bootsbauer	7	6	5	5	2

Berufsgruppe Gesundheit und Chemie

Berufsgruppe	2021	2022	2023	2024	2025
Friseur	118	104	109	117	108
Augenoptiker	43	46	48	41	33
Zahntechniker	14	16	17	17	10
Hörakustiker	9	10	6	9	9

Berufsgruppe Nahrungsmittel

Berufsgruppe	2021	2022	2023	2024	2025
Bäcker	19	23	16	30	23
Konditor	27	25	31	31	31
Fleischer	12	19	13	26	21

Berufsgruppe Kaufmännische Berufe

Berufsgruppe	2021	2022	2023	2024	2025
Kaufmann-/frau für Büromanagement	32	27	31	26	27
Fachverkäufer/in Bäckerei	13	14	12	20	32
Fachverkäufer/in Fleischerei	10	7	9	19	27
Fachverkäufer/in Konditorei	2	3	1	0	4

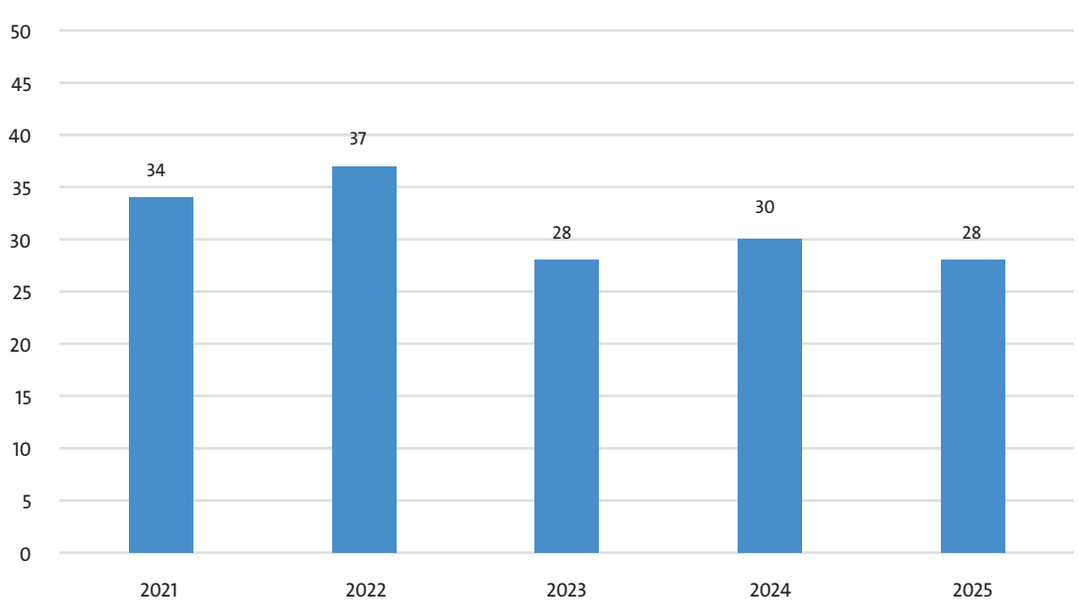
Berufe nach § 42r (HWO)

Nach § 42r HwO ist für behinderte Menschen, für die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nicht in Betracht kommt, von der Handwerkskammer eine Ausbildungsregelung zu treffen.

Die Handwerkskammer Konstanz hält derzeit Regelungen zur Berufsausbildung nach § 42r HwO für die Ausbildung zum/zur Bau- und Metallmaler/in, Bäckerfachwerker/in, Ausbaufacharbeiter/in und Hochbaufacharbeiter/in, Fachpraktiker/in für Holzverarbeitung, Fachpraktiker/in für Kfz-Mechatronik, Fachpraktiker/in für Metallbau, Fachpraktiker/in im Fleischerhandwerk, Fachpraktiker/in für Verkauf im Lebensmittelhandwerk und Metallfeinbearbeiter vor. Nicht für jeden dieser Berufe werden jährlich Ausbildungsverträge abgeschlossen.

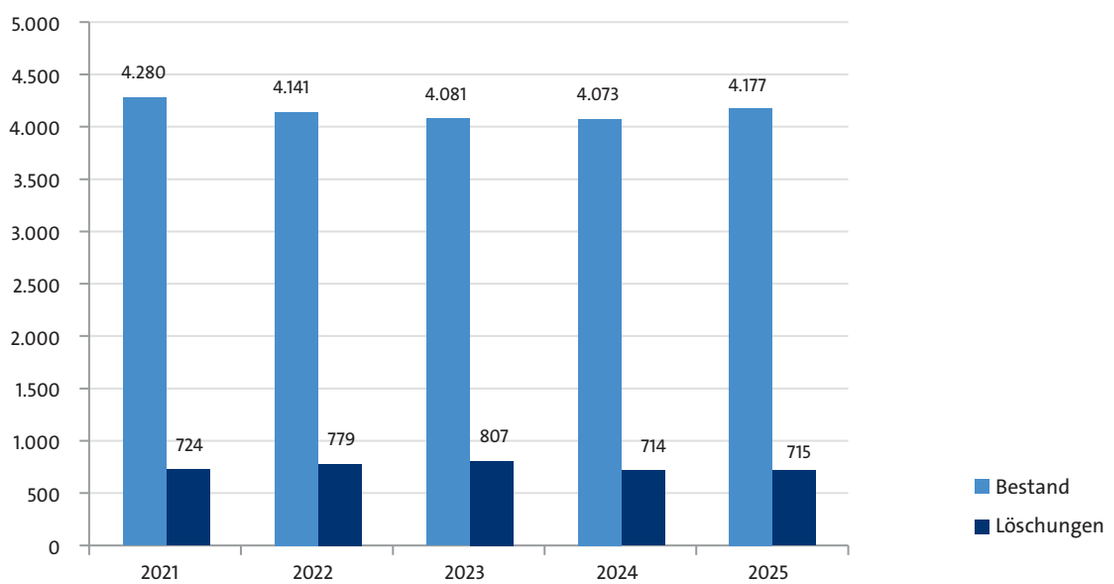
Gegenüber dem Vorjahr wurden in 2025 7 % weniger Neueintragungen in Berufen nach § 42r HwO vorgenommen.

Entwicklung der Neueintragungen in Ausbildungsberufen nach § 42r von 2021 bis 2025:



Vorzeitige Lösungen von Ausbildungs-verträgen

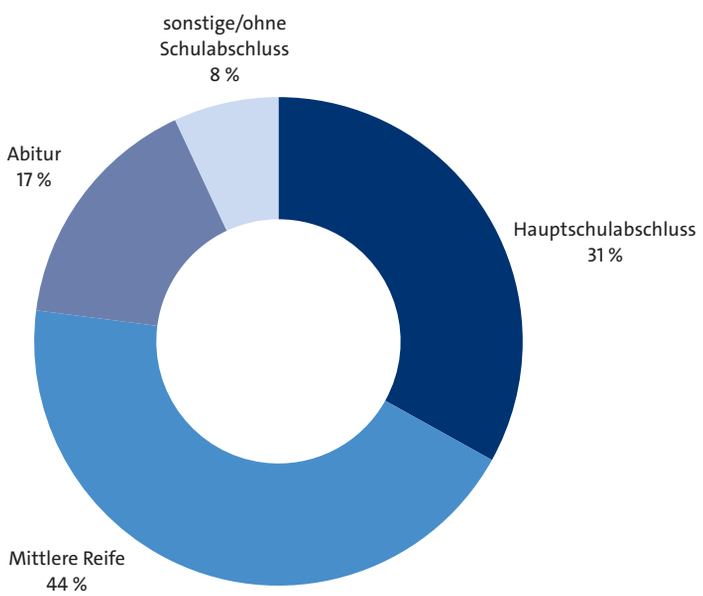
Entwicklung der Vertragslösungen im Zeitraum 2021 bis 2025
Im Jahr 2025 ist die Anzahl der Vertragslösungen gegenüber dem Vorjahr (2024: 714 Vertragslösungen) auf 715 gestiegen. Dies ist eine minimale Steigerung um 0,1%. Betrachtet man den Anteil der Vertragslösungen am Gesamtbestand der Auszubildenden ist dieser im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 0,41 niedriger.



Verbleib im Handwerk nach Ausbildungsende:
Viele Auszubildende verbleiben nach der vorzeitigen Lösung eines Ausbildungsvertrages im Handwerk. Eine große Mehrheit wechselt von diesen Auszubildenden wechselt lediglich den Betrieb, aber setzt den erlernten Ausbildungsberuf fort.

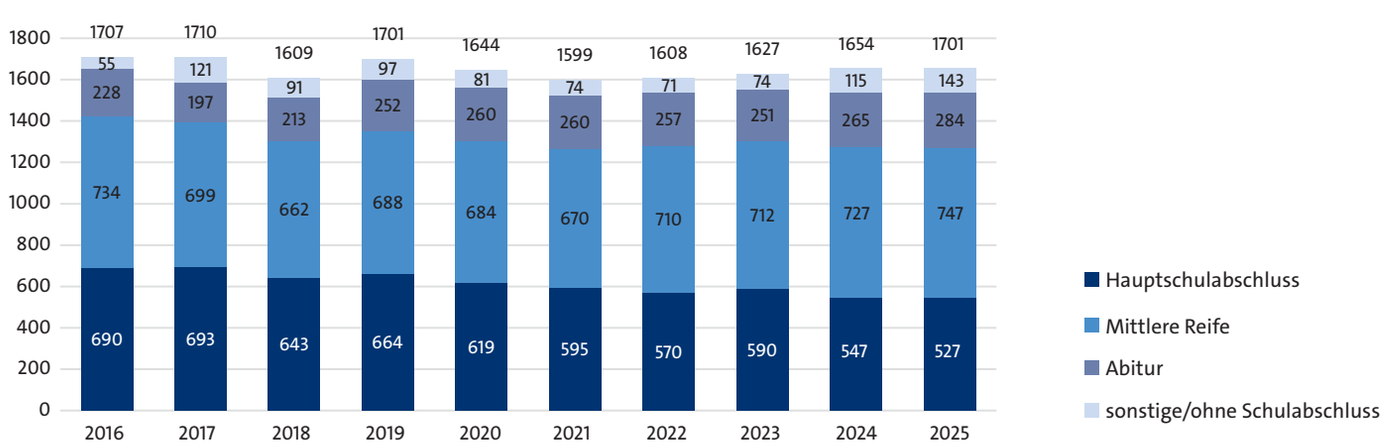
Schulische Vorbildung

Die meisten Auszubildenden haben die Mittlere Reife als Schulabschluss (44 %). Der Anteil Auszubildender mit Hochschulreife beträgt 17 %. Die Verteilung ist fast identisch zum Vorjahr.



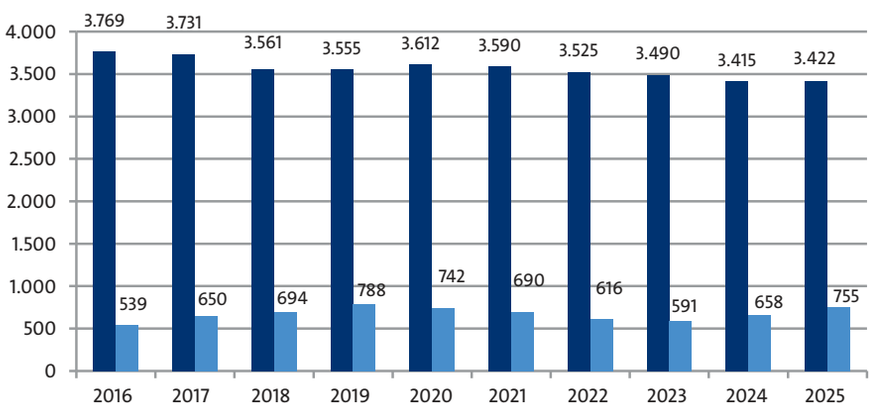
Schulische Vorbildung: Entwicklung im 10-Jahres-Vergleich

Im Vergleich zum Jahr 2016 ist der Anteil der Hauptschüler 40% auf 31% gesunken. Der Anteil von Abiturienten ist von 13% im Jahr 2016 auf 17% im Jahr 2025 gestiegen. Allerdings ist auch der Anteil von Auszubildenden ohne Schulabschluss bzw mit im Ausland erworbenem Schulabschluss von 3% in 2016 auf 8% in 2025 gestiegen.



Auszubildende mit ausländischer Staatsangehörigkeit

Der Anteil der Auszubildenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit beträgt aktuell 18,1 %. Er hat somit den gleichen Höchstwert wie in im Jahr 2019.



Anteil Auszubildender mit deutscher und mit ausländischer Staatsangehörigkeit 2016 bis 2025.

deutsche Staatsangehörigkeit
ausländische Staatsangehörigkeit

Ausbildung und Einstiegsqualifizierung (EQ) geflüchteter Menschen zum 31.12.2025

Aufteilung neu eingetragener Berufsausbildungsverträge und EQ-Verträge nach Berufsgruppen

	EQ-Vertrag	Ausbildungsvertrag
Bau und Ausbau	0	17
Elektro und Metall	9	54
Holz	0	0
Nahrungsmittel	1	2
Gesundheit, Chemie	0	20
Sonstige	0	4
Kaufmännische Berufe	0	3
Gesamt	**10**	**100**

Auszubildende aus Asylstaaten

zum 31.12.2025

	EQ-Vertrag	Ausbildungsvertrag
Bau und Ausbau	0	30
Elektro und Metall	5	111
Holz	0	4
Nahrungsmittel	1	4
Gesundheit, Chemie	0	54
Sonstige	0	10
Kaufmännische Berufe	0	5
Gesamt	**6**	**218**

Auszubildende mit Staatsangehörigkeit aus Asylzugangsstaaten zum 31.12.2025

	Gesamt	Neuabschlüsse
Afghanistan	42	26
Eritrea	3	1
Irak	20	8
Iran	1	0
Nigeria	3	0
Pakistan	3	1
Somalia	1	0
Syrien	88	39
Ukraine	47	19
Gambia	10	6
Gesamt (ohne Gambia)	**218**	**100**

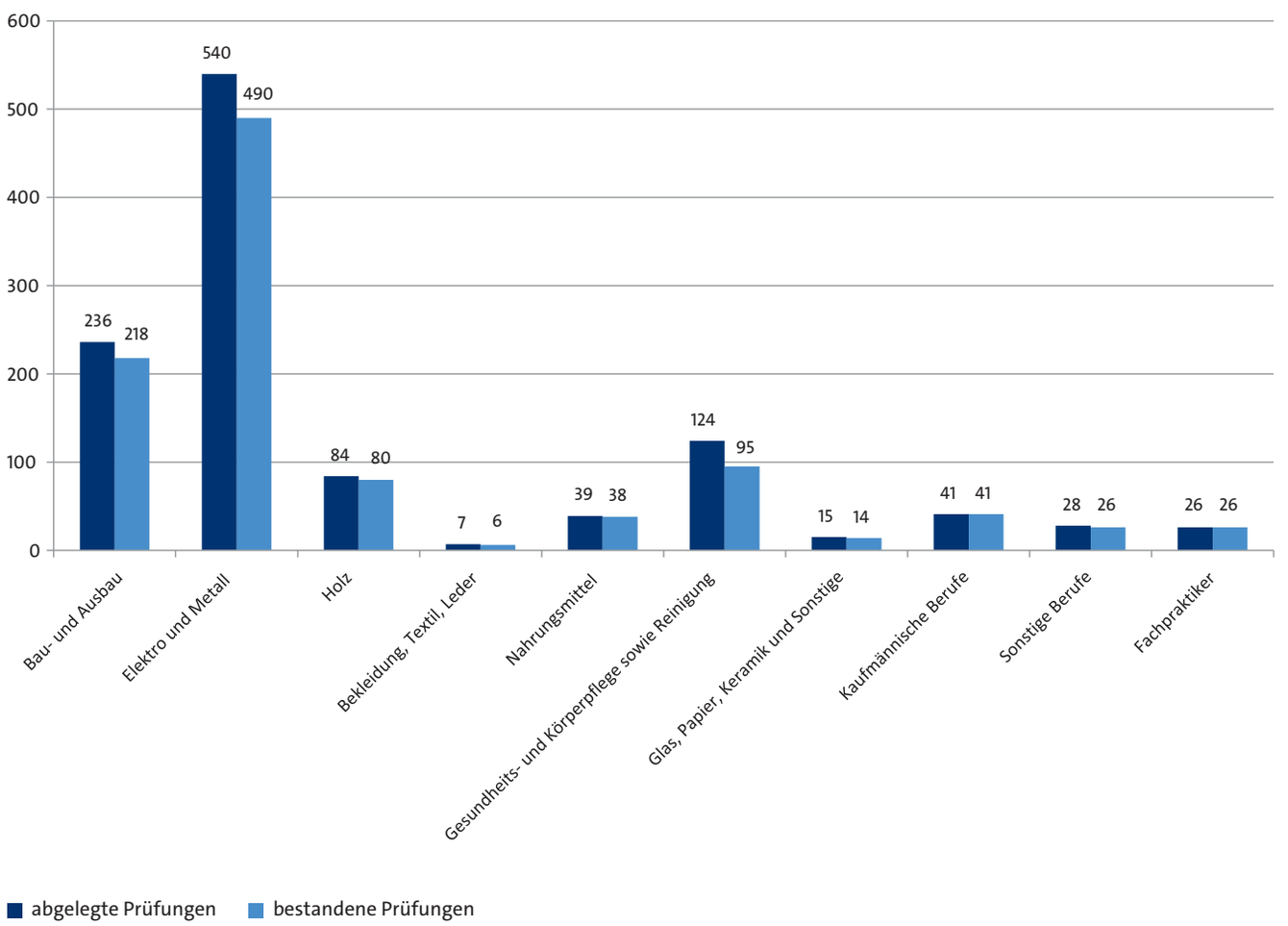
Wichtiger Hinweis

Ein systematischer Abgleich mit der jeweils zuständigen Ausländerbehörde oder Nachweis über den Aufenthaltstitel wurde nicht vorgenommen. Umschulungsverträge werden mitgerechnet. Es handelt sich bei der Zusammenfassung nur um ca.-Angaben.

Prüfungen

Gesellenprüfungen

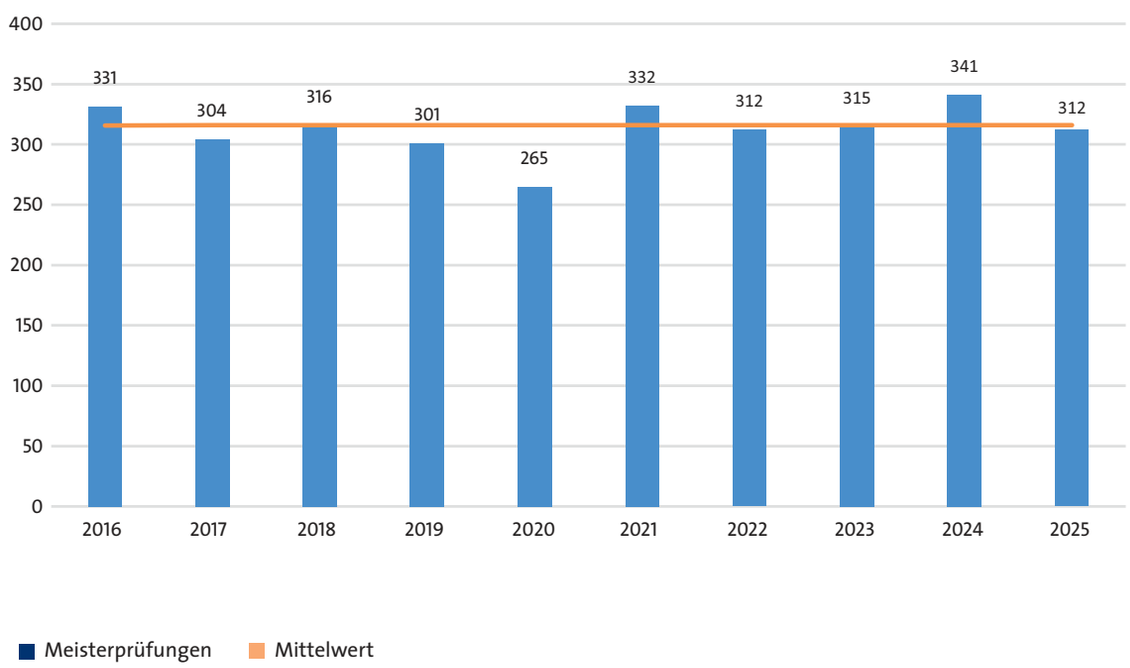
Insgesamt 1.140 Auszubildende aus rund 90 Berufen haben 2025 an Abschluss- und Gesellenprüfungen teilgenommen. Bestanden haben die Prüfung 1.034 der Prüfungsteilnehmer. Die Bestehensquote beträgt 90,7 %.



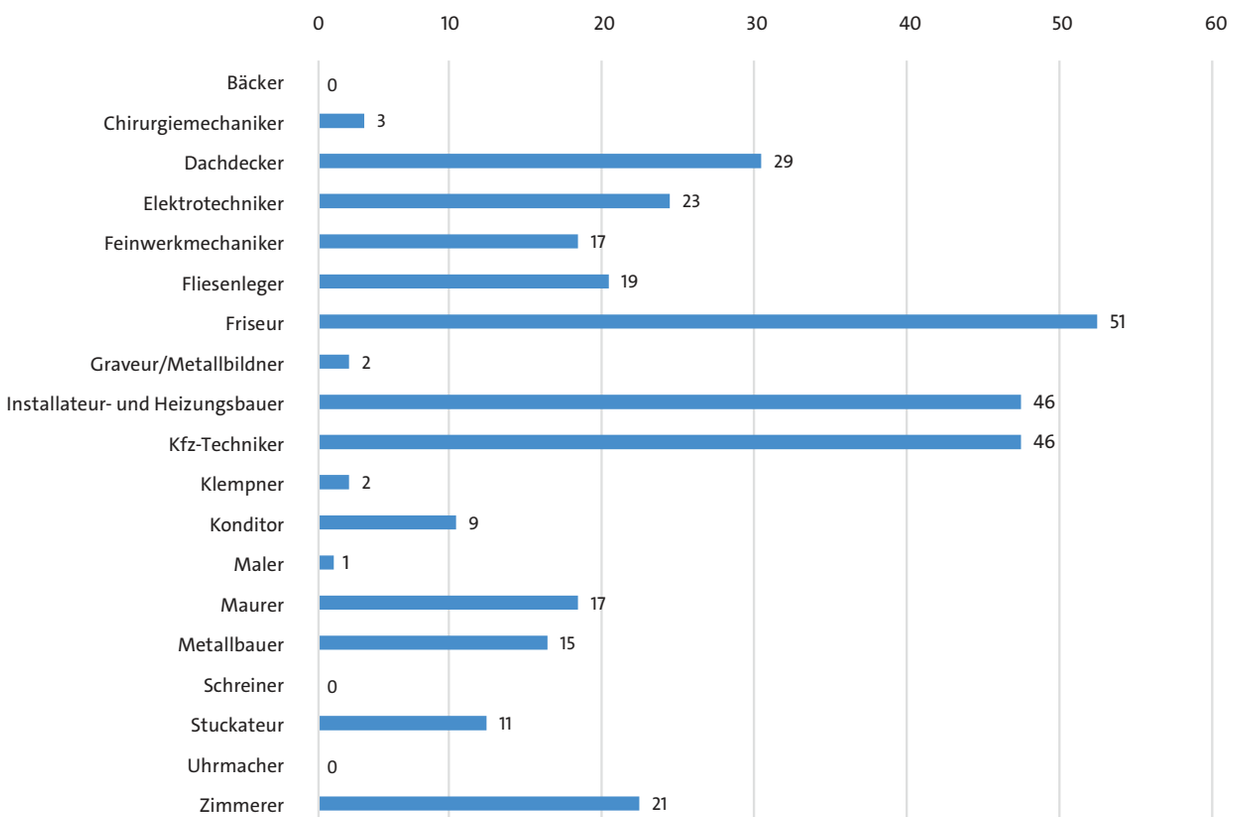
Meisterprüfungen

2025 wurden insgesamt 312 Meisterprüfungen abgeschlossen. Die Anzahl der abgeschlossenen Meisterprüfungen lag damit über die letzten 10 Jahre auf gleichbleibendem Niveau.

Entwicklung der abgeschlossenen Meisterprüfungen von 2016 bis 2025:

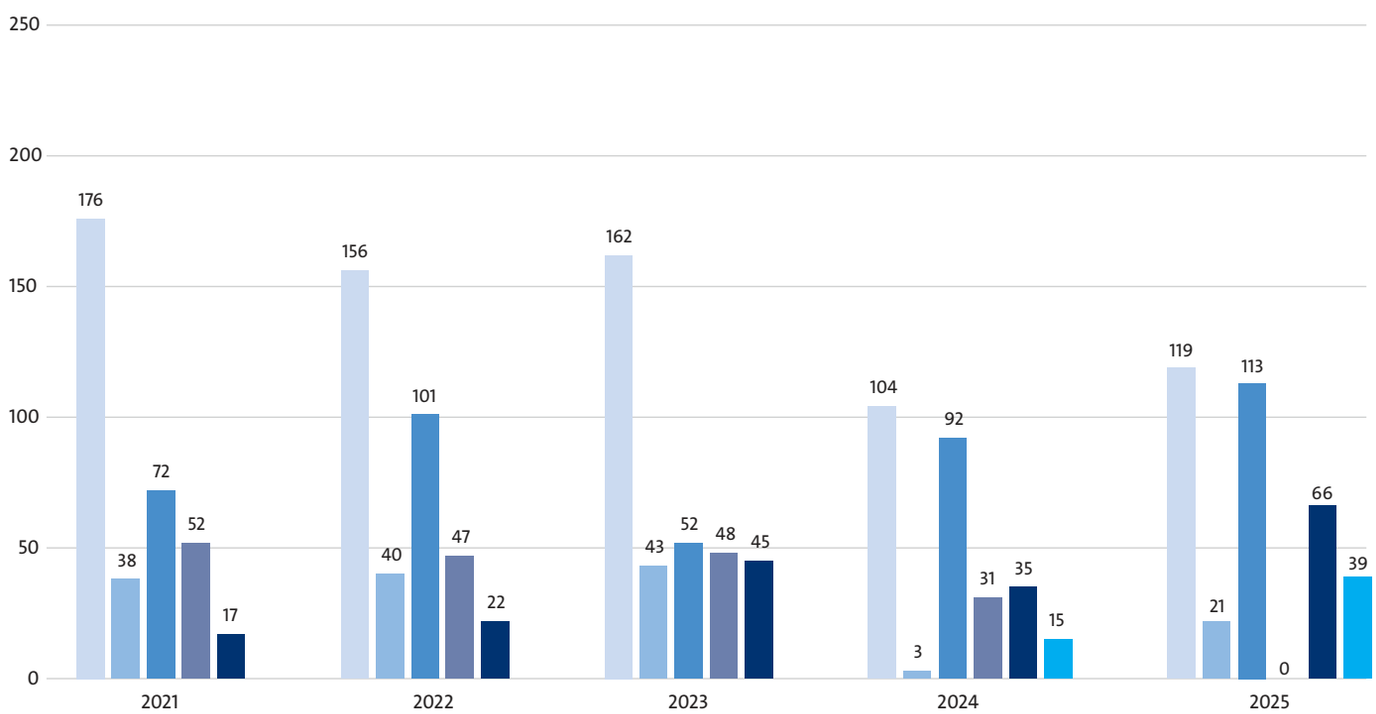


Verteilung der Meisterabsolventen 2025 auf die Gewerke



Entwicklung der Fortbildungsabschlüsse von 2021 bis 2025

2025 wurden 253 kaufmännische Fortbildungsprüfungen und 105 technische Fortbildungsprüfungen abgeschlossen



- Ausbildereignungsprüfung (AEVO)
- Geprüfte/r Betriebswirt/-in (HwO)
- Gepr. Fachmann/frau für kaufm. Betriebsführung (HwO)
- Kraftfahrzeug-Servicetechniker/-in
- Gebäudeenergieberater/-in
- Berufsspezialist/-in für Kraftfahrzeug-Servicetechnik

Im Dialog für eine starke Berufsausbildung

Im März 2025 hat Andrea Seger die Leitung des Fachbereichs Ausbildung und Prüfung übernommen, zu dem auch die Nachwuchswerbung gehört.

Gemeinsam mit ihrem Team setzt sie darauf, die Kommunikationswege kontinuierlich weiterzuentwickeln. Denn erfolgreiche Nachwuchsgewinnung und ein moderner Ausbildungsservice können nur im Zusammenspiel mit einem engagierten Team gelingen, das diese Entwicklungen aktiv mitgestaltet und vorantreibt.

Durch bessere Vernetzung entsteht ein Kommunikationsraum, in dem Informationen schneller ankommen, Beratung gezielter greifen kann und die Wege zwischen den beteiligten Akteuren spürbar kürzer werden.

Digitale Möglichkeiten nutzen – Potenziale entfalten

Digitale Kommunikationskanäle gewinnen für die Ansprache junger Menschen sowie für die Zusammenarbeit mit Bildungspartnern stetig an Bedeutung. Die geplante Erweiterung und Professionalisierung unserer digitalen Angebote – von strukturierten Informationswegen bis hin zu interaktiven Formaten – schafft neue Möglichkeiten, handwerkliche Ausbildungswege sichtbar, verständlich und attraktiv zu machen.

Unser Anspruch ist, digitale Medien nicht nur ergänzend, sondern strategisch wirksam einzusetzen: zur Orientierung, zur Information, zur Begleitung und zur Stärkung des Handwerks als Zukunftsperspektive.

Das neue Kundenportal als Schlüssel für moderne Services

Mit dem neuen Kundenportal stehen uns künftig technische Möglichkeiten zur Verfügung, um unsere Unterstützungsleistungen weiter auszubauen. Vorgänge können transparenter gestaltet, Beratungen zielgerichteter vorbereitet und neue digitale Serviceangebote etabliert werden.

So entsteht ein System, das nicht nur Prozesse vereinfacht, sondern konkreten Mehrwert für Betriebe, Auszubildende und Bildungspartner schafft. Gleichzeitig eröffnet es Potenziale für weitere Innovationen – von digitaler Materialbereitstellung bis hin zu automatisierten Informationsprozessen.

Gemeinsam stärker – für Betriebe, Schulen und Jugendliche

Unser zentrales Anliegen als Fachbereich ist es, allen Beteiligten im Ausbildungsprozess passgenaue Unterstützung zu bieten:

- Ausbildungsbetrieben mit zeitnahen Rückmeldungen, klaren Abläufen und modernen Services.
- Auszubildenden mit Orientierung, Struktur und einem verlässlichen Ansprechpartner in allen Phasen ihrer Ausbildung.
- Berufsschulen und Bildungsträgern mit abgestimmten Informationswegen und verlässlicher Kommunikation.
- Kreishandwerkerschaften und Innungen mit enger Einbindung in Projekte, Maßnahmen und gemeinsame Aktivitäten.
- Jugendlichen mit Angeboten, die rechtzeitig in der Schulzeit Orientierung geben – digital, persönlich und zielgruppengerecht.

Unser Ziel ist es, diese Menschen und Institutionen noch wirksamer miteinander zu verbinden und ihnen genau die Instrumente an die Hand zu geben, die sie für eine erfolgreiche berufliche Zukunft benötigen.

Ausblick – unser Auftrag für die kommenden Jahre

Die Transformation unserer Kommunikations- und Serviceangebote ist ein langfristiger Prozess. In den nächsten Jahren steht für uns im Mittelpunkt:

- Neue Kontaktpunkte zu schaffen, die Jugendlichen, Schulen, Betrieben und Partnern eine moderne und verlässliche Orientierung ermöglichen.
- Digitale Wege auszubauen, um Informationen schneller und effizienter zugänglich zu machen.
- Das Kundenportal als zentrale Plattform zu etablieren, die Service, Transparenz und Qualität spürbar verbessert.
- Kooperationen zu stärken, damit alle Partner entlang der Berufsorientierung und Ausbildung von einem robusten Netzwerk profitieren.

Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag dazu, dass das Handwerk in unserer Region auch in Zukunft attraktiv bleibt – für die Betriebe, für die Jugendlichen und für eine starke berufliche Bildung insgesamt.

Bei der Landessiegerehrung in Stuttgart freuten sich Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (li.), Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg, Werner Rottler (4. v. l.), Präsident der Handwerkskammer Konstanz, Miriam Braun (2. v. r.) von der Handwerkskammer Konstanz und Rainer Reichhold (re.), Präsident der Handwerkskammer Region Stuttgart, mit den Landessiegern der Deutschen Meisterschaft im Handwerk aus der Region der Handwerkskammer Konstanz.

Deutsche Meisterschaft im Handwerk (DMH) 2025 – German Craft Skills

Jährlich treten bundesweit rund 3.000 Nachwuchshandwerker und -handwerkerinnen in über 100 Berufen an, um ihr berufliches Können und ihre Leidenschaft fürs Handwerk unter Beweis zu stellen.

Bei dem großen Berufswettbewerb konnte die Handwerkskammer Konstanz im Jahr 2025 mit 47 ersten Kammersiegerinnen und -siegern, 8 ersten Landessiegerinnen und -siegern sowie 1 ersten Bundessieger aufwarten.

Erste Landessieger

Noah Jeworutzki, Ausbildung zum Fliesen-, Platten und Mosaikleger
Ausbildungsbetrieb: Schlenker Fliesen GmbH in Radolfzell

Jannis Rentschler, Ausbildung zum Glaser
Fachrichtung Fenster- und Glasfassadenbau
Ausbildungsbetrieb: Gregor Lauber Fensterbau in Singen

Sergiu Gavrilas, Ausbildung zum Glaser
Fachrichtung Verglasung und Glasbau
Ausbildungsbetrieb: Glas Rädle GmbH in Singen

Luca Gerspacher, Ausbildung zum Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker
Fachrichtung Karosserie- und Fachzeugbautechnik
Ausbildungsbetrieb: Maytec Fahrzeugbau GmbH in Häusern

Ilija Vasilev, Ausbildung zum Maler und Lackierer
Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung
Ausbildungsbetrieb: Malerwerkstatt Dieter Geiger GmbH in Rottweil

Rebecca Wanzki, Ausbildung zur Schilder- und Lichtreklameherstellerin
Ausbildungsbetrieb: Michael Joos in Orsingen-Nenzingen

Quint Paul Ginder, Ausbildung zum Steinmetz und Steinbildhauer
Fachrichtung Steinmetzarbeiten
Ausbildungsbetrieb: Eduard Schnell in Fridingen an der Donau

Urs-Uwe Tolksdorf, Ausbildung zum Zimmerer
Ausbildungsbetrieb: Bauunternehmung Herrmann GmbH in Furtwangen

Erster Bundessieger

Jannis Rentschler, Ausbildung zum Glaser
Fachrichtung Fenster- und Glasfassadenbau
Ausbildungsbetrieb: Gregor Lauber Fensterbau in Singen

Nachwuchswerbung

Initiative Ausbildungsbotschafter

Azubis berichten Schülern offen und auf Augenhöhe aus ihrem Azubi-Alltag – ob in der Schule, auf Messen oder zu sonstigen Berufsorientierungsanlässen. Allein 2025 gab es insgesamt 249 Einsätze in unterschiedlichsten Schulklassen unseres Kammerbezirkes. Dadurch konnten im vergangenen Jahr 2261 Schüler erreicht werden. Direkter und ehrlicher geht es kaum!
www.hwk-konstanz.de/ausbildungsbotschafter

Ausbildungsbotschafter im Einsatz an der Gemeinschaftsschule Gebhard in Konstanz

Podcast

Für den Podcast „Mehr Wissen - Der Podcast für die Oberstufe“ hat die Handwerkskammer Konstanz im Juni 2025 eine Folge mit Podcaster und Lehrer Christian Wallner produziert. Mit dabei waren auch zwei junge Handwerker, die aus ihrem Berufsalltag erzählt haben und auch berichtet haben, wie sie überhaupt ins Handwerk gekommen sind. Link zum Podcast:
https://t1p.de/q1i3n

MeisterPOWER

Beim landesweiten MeisterPOWER-Wettbewerb schlüpfen Schüler der Klassenstufen 7 bis 11 in dem Online-Spiel in die Rolle eines Chefs eines virtuellen Handwerksbetriebs. Sie treffen unternehmerische Entscheidungen, behalten ihre Finanzen im Blick und stehen vor der Herausforderung, innerhalb von drei Spielmonaten ein möglichst gutes Betriebsergebnis zu erreichen. Die Szenarien des Simulationsspiels sind an den Bildungsplan angelehnt.

Schüler der Robert-Schuman-Realschule in Waldshut siegten 2025 beim MeisterPOWER-Wettbewerb des Handwerks und erhielten attraktive Sachpreise. Zudem erhielt die Schule als Landessieger einen Materialkosten-Scheck über 1.000 €.
Mehr Infos zum kostenfreien Unterrichtsangebot und Wettbewerb unter
www.meister-power.de/

MeisterPOWER Preisübergabe an der Robert-Schumann-Realschule in Waldshut

Ausbildungsmessen

Die Handwerkskammer ist mit Infostand auf zahlreichen Ausbildungsmessen in allen 5 Landkreisen des gesamten Kammerbezirks präsent. Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte und weitere Interessierte können sich über die vielfältigen Angebote im Handwerk informieren und individuell beraten lassen. Hier werden auch neue Ideen umgesetzt (z.B. VR-Brille mit interaktiven Berufespielen, Tipp-Kick,...), um möglichst viele junge Menschen anzuziehen. In der neuen App Handwerks-Heroes, die ebenfalls an unserem Stand gestreamt wird, haben User mittels „Hero-Creator“ die Auswahl zwischen verschiedenen Skins und gestalten ihren eigenen Handwerks-Charakter („Hero“) – ganz wie sie es auf vielen Games gewohnt sind. Und dann geht es in die weite Berufswelt des Handwerks, wo zahlreiche Herausforderungen auf die Spieler warten. www.hwk-konstanz.de/messen

Elternabende

Eltern sind laut aktueller Sinus-Studie die wegweisendsten Personen, wenn es um die Berufswahl junger Menschen geht. Daher legt die Nachwuchswerbung den Fokus auf diese relevante Zielgruppe und informiert auf Elternabenden über die beruflichen Perspektiven im Handwerk. Nach Möglichkeit sind hier Seniorbotschafter (Betriebsinhaber) an unserer Seite, die direkt aus erster Hand über den eigenen Karriereweg berichten und somit die Attraktivität des Handwerks aufzeigen. Meist werden diese Abende gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und in Abstimmung mit der Schule organisiert und durchgeführt. Infos für Eltern gibt es auch hier: www.hwk-konstanz.de/eltern

Lehrerfortbildung

In Zusammenarbeit mit dem „Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung“ (ZSL) werden in Baden-Württemberg Lehrerfortbildungen durchgeführt. Die Idee dahinter ist Lehrkräfte - als relevante Multiplikatoren - darin zu unterstützen, das Handwerk als attraktiven Berufsweg stärker in den Schulalltag zu integrieren. Die Handwerkskammern Freiburg und Konstanz kooperieren hier und bieten im jährlichen Wechsel eine entsprechende Fortbildung im jeweiligen Kammerbezirk an.
Im Mai 2025 fand die Lehrerfortbildung in der Bildungsakademie Waldshut statt. Die 15 Teilnehmenden erhielten hier einen umfassenden Einblick in die duale Ausbildung im Handwerk und lernten mehrere Berufe direkt kennen: Kfz-Mechatronik, Anlagenmechanik SHK, Maler- und Lackiererhandwerk sowie Elektronik. Darüber hinaus wurden weitere Angebote der Handwerkskammer vorgestellt, darunter das Format „Berufsorientierung in der Praxis“ (BOP), bei dem auch Schulklassen Handwerksberufe direkt in den Werkstätten erleben können. Im Raum Waldshut nahmen im zurückliegenden Schuljahr ca. 1.000 Schüler daran teil.

Das Team der Nachwuchswerbung

Klemens Dörfflinger
Leiter Nachwuchswerbung

Dieter Eberhardt
Berater Nachwuchswerbung

Karen Fischer
Koordinatorin Ausbildungsbotschafter

Gabriele Wolfen
Koordinatorin Ausbildungsbotschafter

Ausbildung

VORAUS -
das Zertifikat für vorbildliche Ausbildungsbetriebe

Das Zertifikat VORAUS IN DER AUSBILDUNG zeichnet Betriebe für ihr besonderes Engagement und ihre vorbildlichen Leistungen in der Ausbildung aus. Das Zertifikat wird am Ende eines mehrstufigen Prozesses verliehen.

Auch 2025 konnten sich Betriebe wieder für das Ausbildungszertifikat VORAUS der Handwerkskammer Konstanz bewerben. 33 Betriebe haben das Siegel erhalten - davon 8 Betriebe zum ersten Mal, 25 Betriebe wurden rezertifiziert. Sie haben ein Zertifikat, eine Übersicht der Auswertung, ein Metallschild, Aufkleber und das VORAUS-Logo in digitaler Form erhalten und dürfen damit nun in den Jahren 2026 - 2028 werben.

Eine Liste aller zertifizierten Betriebe sowie alle Details zum Verfahren gibt es unter www.hwk-konstanz.de/voraus.

Zahlen im Überblick

311

Zertifizierte Ausbildungsbetriebe

8

Erstmaliges Zertifikat

25

Rezertifiziert

Bildungsmanagement und Fortbildungsprüfungen

Der Fachbereich fungiert u.a. als Geschäftsstelle der durch das Regierungspräsidium berufenen Meisterprüfungsausschüsse. Bei der Handwerkskammer Konstanz sind aktuell 20 Meisterprüfungsausschüsse angesiedelt in den 19 Gewerken Bäcker, Konditoren, Friseure, Installateur und Heizungsbauer, Maurer und Betonbauer, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Zimmerer, Stuckateure, Maler und Lackierer, Schreiner, Elektrotechniker, Klempner, Dachdecker, Feinwerkmechaniker, Metallbauer, Uhrmacher, Kraftfahrzeugtechniker, Chirurgiemechaniker, Graveure und Metallbildner. Ab 2026 kommt ein weiterer Meisterprüfungsausschuss für das Gewerk der Boots- und Schiffsbauer hinzu. Das Team der Handwerkskammer betreut 85 ordentliche Mitglieder, 85 stellvertretende Mitglieder und rund 130 Prüfer in den insgesamt 21 Meisterprüfungsausschüssen. Um Prüfungsprozesse effizienter, transparenter und zukunftsfähig zu gestalten, wurde das Projekt „Professionalisierung der Meisterprüfungsausschüsse“ in 2024 ins Leben gerufen. Im Jahr 2025 konnte das Projekt erfolgreich fortgeführt werden und umfasste ein umfangreiches Schulungsangebot für Prüfungsausschuss-Mitglieder, einen Erfahrungsaustausch unter den Ausschuss-Vorsitzenden und einen Prüfertag.

Prüfertag 2025

Alle Mitglieder der Hauptausschüsse der 20 Meisterprüfungsausschüsse wurden auch in 2025 zu einem Prüfertag geladen. Unter dem Motto „Rechtssicheres Prüfen – gibt es das?“ wurden rechtliche Stolperfallen in der Meisterprüfung aufgezeigt, wie diese frühzeitig erkannt und vermeiden werden können. Das stärkte bei allen Prüfungsverantwortlichen die Handlungssicherheit und wirkte sich auf die Professionalisierung der Prüfungsabläufe positiv aus.

Meisterprämie BaWü

280 Meisterabsolventen haben im Jahr 2025 nach erfolgreichem Abschluss die Meisterprämie von 1.500,- € beantragt. Sie haben alle in einem Gewerbe, das in der Handwerksordnung in der Anlage A oder B1 aufgeführt wird, ihren Meister gemacht. Das Land Baden-Württemberg hat die Förderung im Jahr 2025 aufrechterhalten. Entsprechende Anträge können jederzeit bei der Handwerkskammer Konstanz gestellt werden.

Zahlen im Überblick

689

Teilnehmer Meistervorbereitungskurse

312

Meisterprüfungen

358

Fortbildungsprüfungen

308

Dozenten

Meisterfeierstunde 2025 –

Donauhallen Donaueschingen

Insgesamt 312 Jungmeisterinnen und Jungmeister aus 17 Gewerken haben im Kammerbezirk ihre Meisterprüfung zwischen Herbst 2024 und Herbst 2025 absolviert und waren zur Meisterfeierstunde in den Donauhallen in Donaueschingen geladen. Unverändert sind die beliebtesten Gewerke seit Jahren: Kraftfahrzeugtechniker, Friseure, Installateur- und Heizungsbauer, Elektrotechniker und Zimmerer. Der Frauenanteil lag in der letzten Prüfungssaison bei 16 %, der Männeranteil bei 84 %. Der älteste Prüfungsteilnehmer war bei seiner Prüfung 51 Jahre alt und der jüngste 20 Jahre. Inklusive Begleitpersonen, geladenen Ehrengästen aus Wirtschaft und Politik sowie Ehrenamtsträgern haben rund 900 Gäste an der Meisterfeierstunde teilgenommen und den besonderen Erfolgsmoment mit den Jungmeisterinnen und Jungmeistern gebührend gefeiert.

Die digitale Meisterprüfung findet Einzug in 4 Gewerken

2024 fand die erste digitale Prüfung in Teil I und II der Meisterprüfung im Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Handwerk über die UCAN-Software des ZWH statt. Die Bewertung über die Prüfer im Teil I fand mittels Tablets statt. Die Prüfungsergebnisse können online abgerufen werden. Für den Teil II entschied man sich, die schriftliche Prüfung an den PCs abzunehmen. Das Feedback der Prüflinge und der Prüfer war durchweg positiv. Im Jahr 2025 konnte der Weg der digitalen Meisterprüfung erfolgreich auf das Gewerk der Elektrotechnik ausgeweitet werden und für 2026 stehen zwei weitere Gewerke auf der Agenda.

Dozentenkonferenz 2025

Im Herbst veranstaltete das Team für die freiberuflichen Dozierenden eine Dozentenkonferenz zum Thema „Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung". An einem kreativen Nachmittag haben die Teilnehmenden nach spannenden Inputs zu den regulativen Vorgaben von Nachhaltigkeit für Handwerksbetriebe und Praxisbeispielen von Handwerksbetrieben, wie sie Nachhaltigkeit praktisch umgesetzt haben, in Kleingruppen Konzepte erarbeitet, wie sie das Thema Nachhaltigkeit sinnvoll in ihren Unterricht integrieren können.

Digitalisierung in der Aus- und Weiterbildung

Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie für den Bereich Bildung obliegt dem Team die fachliche Verantwortung für die Administration und Weiterentwicklung des Lernmanagementsystems Ilias sowie die Beratung und Unterstützung der Ausbildungsmeister in der didaktischen Weiterentwicklung ihres Unterrichts bezüglich des Einsatzes digitaler Tools im Unterricht und der Erstellung von digitalen Lehr- und Lernmaterialien.
Im Rahmen der didaktischen Weiterentwicklung im Bereich Lehre hat das Team im Frühjahr eine zweitägige Lehrmeisterkonferenz zum Thema „Design Thinking im Handwerk“ in der Beruflichen Bildungsstätte Tuttlingen ausgerichtet. Die Methode des Design Thinking in der handwerklichen Ausbildung einzuführen, verstehen wir als Chance, Prozesse im Handwerk effizienter zu gestalten, neue gewerkübergreifende Ideen zu entwickeln und innovative Produkte und Lösungen hervorzubringen.

Für die Ausarbeitung und Etablierung einer kammerweiten KI-Strategie ist das Team Mitglied im fachbereichsübergreifenden Arbeitskreis KI der Kammer. Der Arbeitskreis hat für alle Kammermitarbeitenden zwei allgemeine Online-Vorträge zum Thema „Künstliche Intelligenz“ organisiert und durchgeführt.

Innovative Bildungsprojekte

Der Endverwendungsnachweis für das von der Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg geförderte Projekt „Zertifikatslehrgang Nachhaltigkeits- und Klimaschutzmanager*in im Handwerk“ wurde eingereicht und vom Mittelgeber ohne Beanstandung angenommen. Der Kurs wird in das reguläre Kursangebot über die Bildungsakademie Rottweil und als reines Online-Angebot aufgenommen. Um das Einzugsgebiet von interessierten Betrieben für das Kursangebot zu erweitern, wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der Handwerkskammer Ulm geschlossen. Der Start des Lehrgangs ist für März 2026 geplant.

Der Verbundantrag der Handwerkskammern Konstanz und Aachen in der Förderlinie „Initiative für eine exzellente überbetriebliche Ausbildung (INex-ÜBA)“, ausgeschrieben vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im August 2023, wurde im Sommer 2025 mit einem Fördervolumen von rund 1,3 Millionen Euro bewilligt. Das Projekt „Design Thinking als Methode in der überbetrieblichen Ausbildung im Handwerk“ startete im Oktober 2025, wird in der Beruflichen Bildungsstätte Tuttlingen umgesetzt und hat eine Laufzeit von 36 Monaten.

Im März 2025 hat die Kammer im Rahmen der Förderlinie „Frauen im Handwerk“ mit Handwerk BW und der ZWH einen Workshop „Nachwuchssicherung im Handwerk: Weibliche Azubis gewinnen und onboarden!“ in der Bildungsakademie Rottweil ausgerichtet. Aus unterschiedlichen Perspektiven wurden Erfahrungen geteilt, Lösungsansätze präsentiert und Strategien für den eigenen Wirkungsbereich entwickelt.

Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

Die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen ist ein zentraler Baustein zur internationalen Fachkräftesicherung im Handwerk. Sie unterstützt Fachkräfte mit im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen ebenso wie Betriebe dabei, Qualifikationen sichtbar zu machen und mit deutschen Referenzberufen vergleichbar einzuordnen. Ziel der Anerkennungsverfahren ist die Feststellung der Gleichwertigkeit einer ausländischen Berufsqualifikation mit dem entsprechenden deutschen Beruf.

Die Handwerkskammer Konstanz begleitet Fachkräfte und Betriebe umfassend bei allen Fragen zur Anerkennung, unterstützt die Antragstellung und führt die Gleichwertigkeitsprüfungen durch. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Integration internationaler Fachkräfte in den deutschen Arbeitsmarkt und zur Sicherung des Fachkräftebedarfs im Handwerk geleistet.

Neben der Bearbeitung einzelner Fälle berät die Handwerkskammer Antragstellende, Betriebe und Behörden, auch in ihrer Funktion als Leitkammer für Schweizer Abschlüsse.

Im Jahr 2025 wurden rund 200 Beratungsgespräche geführt und mehr als 170 Anfragen mit den vorgelegten Unterlagen geprüft. Ausbildungsnachweise aus 37 Ländern wurden überprüft, wobei die meisten Anfragen aus der Türkei (36), der Ukraine (28) und dem Kosovo (19) stammten.

Die Tabelle verdeutlicht die internationale Reichweite und die Vielfalt der Anerkennungsverfahren.

Anerkennungsverfahren nach Staatsangehörigkeit der Antragsteller

Türkei	36	Ungarn	2
Ukraine	28	Afghanistan	1
Kosovo	19	Ägypten	1
Albanien	8	Äthiopien	1
Bosnien und Herzegowina	7	Australien	1
Italien	7	Brasilien	1
Syrien	7	Frankreich	1
Rumänien	6	Indien	1
Polen	5	Iran	1
Griechenland	4	Kamerun	1
Bulgarien	3	Moldau	1
Libanon	3	Ruanda	1
Marokko	3	Schweiz	1
Nordmazedonien	3	Slowakei	1
Serbien	3	Slowenien	1
Spanien	3	Tunesien	1
Irak	2	Usbekistan	1
Kasachstan	2	Vietnam	1

Aus diesen Anfragen gingen 57 vollständige Anträge hervor, die alle erforderlichen Unterlagen für die Anerkennung der Berufsqualifikation in Deutschland enthielten.

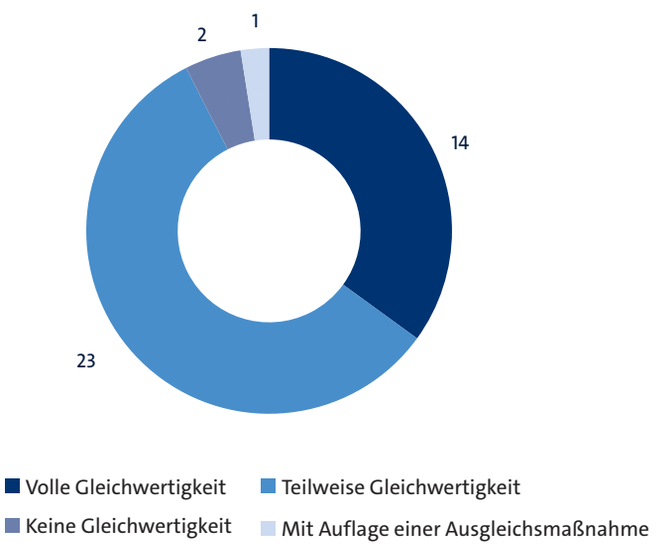
Die häufigsten Gewerke, in denen Anerkennungsverfahren durchgeführt wurden, haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert: Kraftfahrzeugmechatroniker (12), Elektroniker (6) und Friseur (5).

Anerkennungsverfahren nach Gewerken (Gesellen- und Meisterebene)

Insgesamt wurden 40 Bescheide erlassen: 14 bestätigten die volle Gleichwertigkeit, 23 eine teilweise Gleichwertigkeit, zwei Anträge konnten keine Gleichwertigkeit nachweisen, und ein Bescheid wurde unter der Auflage einer Ausgleichsmaßnahme erteilt.

Kraftfahrzeugmechatroniker	12	Metallbauer	2
Elektroniker	6	Maurer	1
Friseur	5	Tischler	1
Anlagenmechanike für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	4	Maler-Lackierer	1
		Beton- und Stahlbetonbauer	1
Zahntechniker	3	Augenoptikermeister	1
Mechatroniker für Kältetechnik	2	Fliesenlegermeister	1

Entscheidungen in Anerkennungsverfahren 2025



In zahlreichen Fällen führte eine zunächst festgestellte teilweise Gleichwertigkeit nach erfolgreicher Absolvierung der empfohlenen Anpassungsqualifizierungsmaßnahmen und anschließenden Folgeanträgen zur vollständigen Anerkennung. Dies unterstreicht den Erfolg des Anerkennungsverfahrens und seine zentrale Rolle bei der Integration qualifizierter internationaler Fachkräfte in den deutschen Arbeitsmarkt.

Kateryna Dobrovolska
Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

DAS HANDWERK
WIR WISSEN NICHT, WAS KOMMT.
ABER WIE ES GEHT.
WIR KÖNNEN ALLES, WAS KOMMT.
Erfahre mehr:
handwerk.de
Joel Rohlf
Kfz-Mechatroniker

HANDWERK
HEROES

Bundesweite Imagekampagne des Handwerks: Rückblick 2025 und Ausblick 2026

2025:
„Wir können alles, was kommt“ – Zuversicht und Zukunftskompetenz

Seit 2025 setzt die Kampagne auf ein klares Signal: Das Handwerk begegnet Zukunftsfragen mit Können, Vielfalt und Innovationskraft. Die Botschaft „Wir können alles, was kommt“ richtet sich an junge Menschen in der Berufsorientierung mit dem Ziel, Zuversicht zu vermitteln und konkrete Perspektiven im Handwerk sichtbar zu machen.
Gaming als Zugang zur Berufsorientierung: Aktionen in Minecraft

Ein Schwerpunkt 2025 war die Ansprache junger Zielgruppen in digitalen Erlebniswelten. So zeigte das Handwerk erstmals im Rahmen des beliebten Videospiels Minecraft Präsenz. In Kooperation mit Influencern wurde in der Minecraft-Welt eine „Handwerksstadt“ aufgebaut, in der Spielerinnen und Spieler mitgestalten und eigene Bauprojekte umsetzen konnten. Solche Formate schaffen einen niedrigschwelligen Erstkontakt: Das Handwerk wird als kreativ, modern und gestaltbar erlebbar.

2026:
Digitale Berufsorientierung weiter ausbauen – mit der App „Handwerk Heroes“

2026 wird die Nachwuchswerbung im Gamingbereich fortgeführt und die Berufsorientierung somit dort unterstützt, wo klassische Formate Jugendliche oft weniger gut erreichen.
So wurde die App „Handwerk Heroes“ entwickelt. Jugendliche können dort in einer gamifizierten Umgebung einen Charakter erstellen, Aufgaben lösen und Missionen erfüllen können. Und ganz nebenbei entdecken sie in der digitalen Welt die über 130 Berufe im Handwerk und nähern sich Schritt für Schritt ihren beruflichen Vorlieben und Talenten.

Kernbotschaft 2026: Karriere, die sich gut anfühlt

Unter dem Motto „Wir machen Karriere mit Gefühl“ zeigt die Kampagne 2026 bei allen geplanten Maßnahmen ein erweitertes Verständnis von Karriere: Im Vordergrund stehen persönliche Entwicklung, Sinn und Gemeinschaft statt Leistungsdruck oder Konkurrenz. Deutlich werden soll: Karriere im Handwerk heißt, jeden Tag etwas Reales zu schaffen, Fortschritte zu sehen und an Aufgaben zu wachsen.

Motive, Vorlagen und weiterführende Informationen sind über die offiziellen Seiten der Imagekampagne unter www.handwerk.de abrufbar.

DAS HANDWERK

Aus der Arbeit des Berufsbildungsausschusses (BBiA)

Im Jahr 2025 fanden zwei Sitzungen des Berufsbildungsausschusses in Präsenz in der Bildungsakademie Singen statt.

Konstituierende Sitzung des BBiA:
30. April 2025
Die erste Sitzung im Frühjahr bildete zugleich den Auftakt der 12. Amtsperiode und wurde als konstituierende Sitzung durchgeführt.

Die erste Sitzung im Frühjahr bildete zugleich den Auftakt der 12. Amtsperiode und wurde als konstituierende Sitzung durchgeführt. Die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses wählten die beiden alternierenden Vorsitzenden Paolo Rodrigues und Sandra Schneider sowie den Geschäftsführer Raimund Kegel und die stv. Geschäftsführerin Sandra Sorg. Die Mitglieder des Ausschusses selbst waren bereits im Dezember 2024 von den Mitgliedern der Vollversammlung für die neue Amtsperiode gewählt worden.

Da zahlreiche Mitglieder dem Berufsbildungsausschuss erstmals angehören, wurden in der konstituierenden Sitzung die Aufgaben und Zuständigkeiten des Gremiums ausführlich und anhand praxisnaher Beispiele erläutert. Darüber hinaus berichtete die Geschäftsführung über aktuelle Entwicklungen, laufende Projekte sowie relevante Themen der beruflichen Bildung. Zudem stellten sich der neue Leiter der Nachwuchswerbung sowie die neue Leiterin des Fachbereichs Ausbildung und Prüfung vor. Abschließend wurden Beschlüsse zu verschiedenen Themen gefasst.

In der genannten Sitzung des Berufsbildungsausschusses wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Verfahrensregelung nach § 41c Abs. 4 HwO
- Zuständigkeitsvereinbarung nach § 71 Abs. 9 BBiG

Herbstsitzung des BBiA:
18. November 2025
In der Herbstsitzung standen neben dem Bericht der Geschäftsführung zu aktuellen Themen insbesondere externe Fachbeiträge im Mittelpunkt. So berichtete ein Vertreter der Agentur für Arbeit Rottweil-Villingen-Schwenningen stellvertretend für alle Agenturen im kammerbezirk von der aktuellen Ausbildungssituation. Darüber hinaus informierte der Leiter des Bildungszentrums Bau Donaueschingen über strukturelle und inhaltliche Änderungen im Zuge der Neuordnung der Ausbildung in der Bauwirtschaft, die zum 1. August 2026 in Kraft treten wird. Dabei stellte er insbesondere erste Erkenntnisse zu Prüfungen sowie zur überbetrieblichen Ausbildung vor, soweit diese bereits vorlagen.

In der Herbstsitzung wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

- **ÜBA Beschlüsse**
  - Kälteanlagenbauerhandwerk
- **Berufungen Gesellen-/Abschlussprüfungsausschüsse**
  - Fachpraktiker Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk- Bäckerei
  - Bau- und Metallmaler/Fachpraktiker Maler
  - Ausbaufacharbeiter
  - Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk - Bäckerei und 7.1.4 APA: Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk - Fleischerei und Fachpraktiker Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk - Fleischerei
  - Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk - Konditorei und Fachpraktiker Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk - Konditorei
  - Kaufleute für Büromanagement
  - Raumausstatter
  - Uhrmacher
  - Maßschneider
- **Berufungen Fortbildungsprüfungsausschüsse**
  - Geprüfte Fachleute für kaufmännische Betriebsführung
  - Nachberufung Geprüfter Fachmann Fisch/ Meeresfrüchte (HWK)
  - Nachberufung Geprüfter Fachmann Käse

Mitglieder im Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer Konstanz Amtsperiode 2025 - 2029

Vertreter der Arbeitgeber

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
1. Marilena Mangili Friseurmeisterin Radolfzell	Thomas Dietenmeier Staatl. gepr. Techniker (Heizung und Lüftungstechnik) Konstanz
2. Eric Stadelhofer Bäckermeister Singen	Angelo Sciammacca Friseurmeister Villingendorf
3. Paulo Rodrigues Kraftfahrzeugtechnikermeister Singen	Martin Schäuble Gas- und Wasserinstallateurmeister und Klempnermeister Radolfzell
4. Daniela Albrecht-Klette Maler- und Lackiermeisterin Gosheim	Carmen Riedmüller Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeisterin Moos
5. Hans-Martin Meng Kraftfahrzeugtechnikermeister Oberndorf	Hubert Weber Kraftfahrzeugmechanikermeister Tuttlingen
6. Lothar Heer Schreinermeister Wutach	Christian Denz Zimmermeister Görwihl

Vertreter der Arbeitnehmer

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
1. Sandra Schneider Gebäudereinigerin Singen	Heiko Thesz Chirurgiemechaniker Spaichingen
2. Doreen Hogg Anlagenmechanikerin für SHK Singen	Claus Aberle Kraftfahrzeugmechaniker Rielasingen-Worblingen
3. Jessica Schwarze Automobilkauffrau Radolfzell	Matthias Scherzinger Kraftfahrzeugmechanikermeister Radolfzell
4. Franziska Pürzl Friseurmeisterin Rielasingen-Worblingen	Herbert Aggeler Straßenbauer Tuttlingen
5. Clemens Brütsch Automobilkaufmann Singen	Andrej Jordan Elektroinstallateur Vöhringen
6. Hans-Peter Menger DGB Sekretär Tuttlingen	Josef Ruh Bäckermeister Gottmadingen

Vertreter der Lehrer an berufsbildenden Schulen

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
1. Susanna Galla Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen	Volker Jauch Erwin-Teufel-Schule Spaichingen
2. Svjetlan Magazinovic Gewerbeschule Villingen-Schwenningen	Reiner Jäger Gewerbeliche Schulen Donaueschingen
3. Markus Zähringer Berufschulzentrum Radolfzell	Saskia Metzler Berufsschulzentrum Stockach
4. Stefan Fehrenbach Hohentwiel Gewerbeschule Singen	Marco Junge Zeppelin Gewerbeschule Konstanz
5. Frank Decker Gewerbliche Schulen Waldshut	Raphael Schopp Gewerbeschulen Bad Säckingen
6. Axel Rombach Berufliche Schulen Schramberg	Michael Schuler Erich-Hauser-Gewerbeschule Rottweil

4.177
Gesamtbestand der Auszubildenden

85
Mitglieder / Stellvertreter des Meisterprüfungs-ausschusses

900
Teilnehmer und Gäste an der Meisterfeier in Donaueschingen

1.034
Bestandene Gesellenprüfungen

Wir fürs Handwerk

Tag für Tag setzen sich die Mitarbeitenden der Handwerkskammer Konstanz mit kompetenter Beratung, starker Nachwuchsförderung und gezielter Unterstützung für Handwerksbetriebe in der Region ein. Die Zahlen des Jahres 2026 sprechen für sich.

48
Ehrenamtliche Prüfer

311
VORAUS-Zertifizierte Ausbildungsbetriebe

689
Teilnehmer an unseren Meistervorbereitungskursen

8
DMH Landessieger

1,3
Millionen Euro Fördervolumen für das Projekt „Design Thinking als Methode in der überbetrieblichen Ausbildung im Handwerk“

280
Beantragte Meisterprämeie BaWü

20
Meisterprüfungsausschüsse

755
Azubis mit ausländischer Staatsangehörigkeit

57
Anträge auf Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

253
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen

1.701
Neu abgeschlossene Berufsausbildungsverträge

312
Meisterprüfungen

1
DMH Bundessieger

47
Erste DMH-Kammersieger

105
Technische Fortbildungsprüfungen

119
AEVO-Prüfungen

+++BILDUNGS akademie

Ein Unternehmen der Handwerkskammer Konstanz

Das Plus an Bildung

MEHR KÖNNEN. MEHR KARRIERE. MEHR HANDWERK.

Die Bildungsakademie der Handwerkskammer unterstützt Fachkräfte, Auszubildende und Betriebe mit praxisnaher Weiterbildung.

Unser Angebot

- **Meistervorbereitung in vielen Gewerken**
- **Technische Fach- und Spezialkurse**
- **Schweißen – DVS-Prüfungen**
- **Kaufmännische Kurse**
- **Führungskräfte-Seminare**
- **Firmenseminare – auch Inhouse**
- **Überbetriebliche Ausbildung**

geprüft. anerkannt. persönlich.

www.bildungsakademie.de

Interessenvertretung und Servicezentrum für das regionale Handwerk

13.500 Handwerksunternehmen
70.000 Beschäftigte | 4.500 Auszubildende
4 Bildungseinrichtungen

HWK

Handwerkskammer Konstanz
Webersteig 3
78462 Konstanz
Telefon 07531 205-0
info@hwk-konstanz.de
www.hwk-konstanz.de

April 2026

Bildquellen:
Titelseite: Viktor_adobestock.com / Seite 20: HWK Stuttgart / Seite 22: Torben Nuding / Seite24: HWK / Seite 25: HWK / Seite 28: Oliver Hanser

DAS HANDWERK